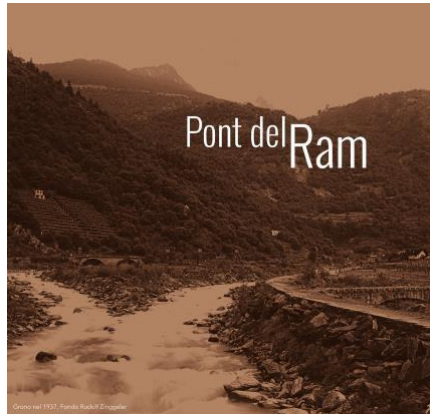




Ram-Brücke

Höchstwahrscheinlich bezieht sich der mundartliche Begriff "Ram" auf einen künstlichen Arm des Calancasca-Flusses, der seit dem Mittelalter den großen Bewässerungsgraben (teilweise noch sichtbar) speiste, der das nahe gelegene Hammerwerk Grono (ehemals Schmiede Ponti) sowie die Mühlen, Rammen und Sägewerke am rechten Ufer des Dorfes Roveredo versorgte, bevor er in den Fluss Moesa mündete. Die beiden Bögen trennten den künstlichen Flussarm (der in Richtung Berge floss) vom Hauptflussbett der Calancasca, das sich weiter nach Süden bewegte. Gian Giacomo Trivulzio errichtete im Misox zur Wende des 15. Jahrhunderts wertvolle öffentliche Bauwerke und gab 1509 den Bau des ältesten Teils der Ram-Brücke in Auftrag. 1708 wurde sie von einem erfahrenen Meister aus Roveredo restauriert, wobei vermutlich ihr typisches mittelalterliches Buckelprofil erhalten blieb. Im Gegensatz zur trivulzianischen Pont de Val in Roveredo (die 1954 nach einer politischen Entscheidung zerstört wurde) wurde die direkt an der Straße San Bernardino gelegene Brücke von Grono im 19. Jahrhundert für die Befahrung durch Fuhrwerken und Kutschen angepasst, indem die Fahrbahn mit einem Steinbelag verbreitert und in der Brückenmitte eine halbrunde Ausbuchtung hinzugebaut wurde.

Diese Anpassungen wurden 1822 von dem jungen Bündner Ingenieur Riccardo La Nicca geplant, der in den Diensten des Tessiner Ingenieurs Giulio Pocobelli, dem Erbauer der Strasse von San Bernardino stand. Im Jahr 1911 überschwemmte ein starkes Hochwasser einen zweiten Seitenarm der Calancasca, zerstörte die Fahrbahn und trennte so den Pont del Ram ab. Der Bau einer zweiten Brücke über die beiden Arme der Calancasca erwies sich als zu kostspielig und man beschloss, die Bahnlinie etwas weiter südlich zu verlegen. Schließlich wurde 1964 die neue Calancastraße eingeweiht, was zur Aufschüttung des zweiten Calancasca-Armes und zur Entschlammung des älteren führte (einschließlich des kleinen künstlichen Arms für die Wasserkraft). Von da an, nach fast fünf Jahrhunderten, floss das Wasser der Calancasca nicht mehr unter den Bögen der Pont del Ram hindurch. Die Pont del Ram wurde 1937 fotografisch dokumentiert, als der ursprüngliche Lauf des Calancasca-Flusses noch unter ihr hindurchfloss. Nach Einweihung der neuen Kantonsstrasse des Calancatales im Jahr 1974, wurde nur noch der durch das Hochwasser von 1911 entstandene neue Flusslauf beibehalten, wodurch die Brücke ihre Funktion verlor. Auf dem Foto sind auch die Reste der Eisenbahnbrücke auf der rechten Seite des Dammes zu sehen, die durch das Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen wurden (Quelle: Nationalbibliothek Bern, Rudolf Zinggeler-Fonds, Grono 1937, Foto Nr. 1404).

